

(Read free ebook) Dass man durch Belgien muss auf dem Weg zum Glck: Roman

Dass man durch Belgien muss auf dem Weg zum Glck: Roman

Von Judith Kuckart

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #276625 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-21Erscheinungsdatum: 2015-08-21File Name: B00Y3RX3F0 | File size: 37.Mb

Von Judith Kuckart : Dass man durch Belgien muss auf dem Weg zum Glck: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dass man durch Belgien muss auf dem Weg zum Glck: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbar und warmherzigVon Carola KlausEin wunderbares Buch mit schn gezeichneten Figuren, wahren Worten und intelligenten Formulierungen. Die Einteilung in Episoden erleichtert das Lesen im Alltag. Ich werde es noch

einmal lesen. Damit sich auch das Ende für mich erschließt und um der ein oder anderen kleinen und großen Weisheit noch einmal zu begegnen. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unvollkommen Von Toni Ludwig Die einzelnen Episoden lesen sich sehr interessant und sind durchaus unterhaltsam und von gutem literarischem Wert. Leider haben sich für mich diese Fäden nicht zusammengefügt und haben mich ratlos am Ende zurückgelassen. Schade und enttäuschend zugleich. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch ist sehr außergewöhnlich! Von Doris Filand Das Buch ist sehr abwechslungsreich und sehr spannend. Weiterempfehlen werde ich es aufgeschlossenen und vielseitig interessierten Menschen in meinem Umfeld.

Kurzbeschreibung Das Leben kann ab und an und vor allem jetzt verlangen, ungestört gelebt zu werden. Aber deswegen musst du dich doch nicht gleich tot stellen, Leonhard, hatte sein Klavierlehrer einmal gesagt. Silvester verbringt der achtzehnjährige Leonhard allein im Haus seiner Eltern. Am Neujahrmorgen kommt das Leben dann einfach zu ihm: Eine fremde Frau schlft auf dem Boden in der Diele. In der nächsten Nacht schlft Leonhard mit ihr im Gästezimmer. Emilie und Maria hingegen, beide über siebzig, sind unternehmungslustig, wenn auch den Ereignissen auf ihrer Reise in ein tschechisches Kurhotel nicht mehr ganz gewachsen. War es wirklich der Klavierlehrer, der sie dorthin fuhr, und hat er tatsächlich betrunken die Nacht im Bett zwischen den alten Damen verbracht? In einem Reigen aus elf Episoden erleben Judith Kuckarts Figuren Unerwartetes. Es stt ihnen zu wie ein Unfall oder ein Liebesbrief aus der Vergangenheit. Es gibt ihrem Leben eine unerwartete Wendung und dem Leser eine Ahnung, dass alles zusammengehrt: Lust und Schrecken, Liebe und Tod, Schuld und Glück. **Pressestimmen** Ich wei nur, dass ich es lesen werde, weil Judith Kuckart so poetisch und besonders schreibt, dass es gleichgltig ist, wovon es handelt. [...] Dann ght der Sommer noch und wird noch einmal groß. Elke Schmitter, SPIEGEL ONLINE Ein Bilder- und Figurenreigen, dessen Hauptpersonen nur locker miteinander verbunden sind. [] Alles wirkt zufällig und absichtslos, obwohl die Autorin viel konstruiert haben muss [] Wie ein Kopfkino aus verschiedenen Filmen hat sie ihren Roman gebaut. [] etwas Verwishtes, Sehnsüchtiges, Schlaftrunkenes umgibt die Figuren [] eine Spur von Verletzlichkeit, durchzieht den Roman. Meike Fessmann, SZ Kuckarts Erzhlungen machen erfahrbar, wie sich die Perspektive auf die Ereignisse fundamental verndern kann, indem sich der Fokus verschiebt. Zugleich ist die Autorin so klug, kein lckenloses Netz zwischen den Erzhlungen zu knpfen. Vielmehr werden die Figuren und mit ihnen die Leserin vom Vexierspiegel des Lebens zwischen Einsamkeit und Liebe, Glück und Unglück hin- und hergeworfen, zurückgeworfen auf die Absurditt der Existenz. Martina Lubli, NEUE ZRICHER ZEITUNG Wie alles ausgeht in diesem sinnlich-intelligenten, todtraurigen aber nicht hoffnungslosen Buch, sei nicht verraten. Aber man muss bei dieser nie eitel auftrumpfenden Prosa auf der Hut sein. Denn hinter jeder unscheinbaren Alltagsecke kann das Ungeheuerliche, das alles gewaltsam Verndernde lauern. Hartmut Wilmes, KLNISCHE RUNDSCHAU Weder ausschweifend-berbordend noch nachlässig-salopp, sondern auf erhellende Weise klar. Ihre Stze schaffen Rume für Denken, hinter scheinbar beilufig Hingetupften scheinen andere, noch nicht geschriebene Romane auf. Man findet Leseglück." Hannes Krauss, WAZ Ein oft trauriges, aber dennoch federleichtes Buch. Hilde Osberger, SEGEBERGER ZEITUNG Ein sehr komisches, tragisches und sehr skurriles Buch über den Sinn des Lebens." PEOPLE Die Geschichten aus dem Roman berhren nicht nur, sie sind vor allem in einer bildstarken, einprägsamen Sprache erzählt." Daniela Hungbaur, ALLGUER ZEITUNG Auf erhellende Weise klar." Hannes Krauss, WESTFLISCHE RUNDSCHAU Mit federleichten, jeden Anflug von Pathos verscheuchenden Stzen baut Judith Kuckart eine Episode nach der anderen vor uns auf." Matthias Hannemann, F.A.Z. Kuckarts Stze schaffen Rume für Denken. [] In ihren besten Passagen erinnert sie an den russischen Erzähler Anton Tschechow. Hannes Krauss, NEUE RUHR ZEITUNG Die Schriftstellerin Judith Kuckart ist eine Meisterin darin, flchtige Momente einzufangen [] Sie hat dieses Buch klug und raffiniert konstruiert, doch niemals merkt man ihrer Literatur irgendeine Anstrengungen an. Claudia Voigt, SPIEGEL ONLINE Reizvolle Prosa. Klaus Zeyringer, DER STANDARD Sie verwandelt zwar nicht die Welt, aber unseren Blick darauf, und so sehen wir, wie schwebend schn Traurigkeit sein kann." Ingrid Mylo, BADISCHE ZEITUNG Eine großartige Schriftstellerin () ebenso klug wie lustvoll montierter Roman (...) Gleichermäen aufregend und befriedigend wirkt diese Prosa, die sich traut, das Glück ins Auge zu fassen." TL, KLNISCHE RUNDSCHAU Intensiv und temporeich erzählt fgen sich die Geschichten zwischen skurriler Alltglichkeit und kleinen Wundern zu einem Roman wie ein Tanz - mal wild, mal melancholisch und immer existenziell - das richtige Buch zum Jahresbeginn." Bettina Hesse, WDR 5 Wie eigenständige Filmsequenzen setzen sich Kuckarts oft berraschende und immer lakonisch-unpräzise Plots zusammen zu einem facettenreichen Bild, das jedoch blinde Flecken behlt, die Spannung erzeugen." Jochen Grywatsch, WESTFALENSPIEGEL Judith Kuckart hlt uns in ihrem neuen Roman einen Spiegel vor, zeigt uns allen unsere kleinen und großen Schwchen." Peter Mohr, WIENER ZEITUNG **Kurzbeschreibung** Das Leben kann ab und an und vor allem jetzt verlangen, ungestört gelebt zu werden. Aber deswegen musst du dich doch nicht gleich tot stellen, Leonhard, hatte sein Klavierlehrer einmal gesagt. Silvester verbringt der achtzehnjährige Leonhard allein im Haus seiner Eltern. Am Neujahrmorgen kommt das Leben dann einfach zu ihm: Eine fremde Frau schlft auf dem Boden in der Diele. In der nächsten Nacht schlft Leonhard mit ihr im Gästezimmer. Emilie und Maria hingegen, beide über siebzig, sind unternehmungslustig, wenn auch den Ereignissen auf

ihrer Reise in ein tschechisches Kurhotel nicht mehr ganz gewachsen. War es wirklich der Klavierlehrer, der sie dorthin fuhr, und hat er tatsächlich betrunken die Nacht im Bett zwischen den alten Damen verbracht? In einem Reigen aus elf Episoden erleben Judith Kuckarts Figuren Unerhrtes. Es stt ihnen zu wie ein Unfall oder ein Liebesbrief aus der Vergangenheit. Es gibt ihrem Leben eine unerwartete Wendung und dem Leser eine Ahnung, dass alles zusammengeht: Lust und Schrecken, Liebe und Tod, Schuld und Glck.